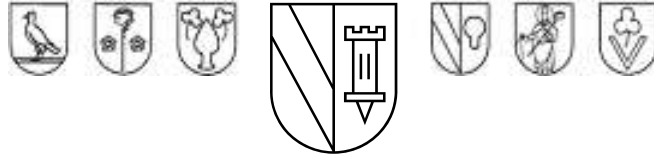


Amtsblatt

Nummer 40

Mittwoch, 2. Oktober 2013



Am Donnerstag, 10. Oktober, im Kasino

Mit Franz Alt auf der Sonnenseite

Auftaktveranstaltung Klimaschutz in Ettlingen

Er ist der Mann, den Kanzlerin Angela Merkel nach der Katastrophe von Fukushima zu einem Vieraugengespräch einbestellte. Der Dalai-Lama lädt ihn laut Stuttgarter Zeitung regelmäßig zum Teetrinken ein. Er ist als Redner weltweit unterwegs und am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Kasino im Rahmen der Auftaktveranstaltung Klimaschutz in Ettlingen zu Gast, um sein neues Buch „Auf der Sonnenseite“ vorzustellen. Der Eintritt ist frei.

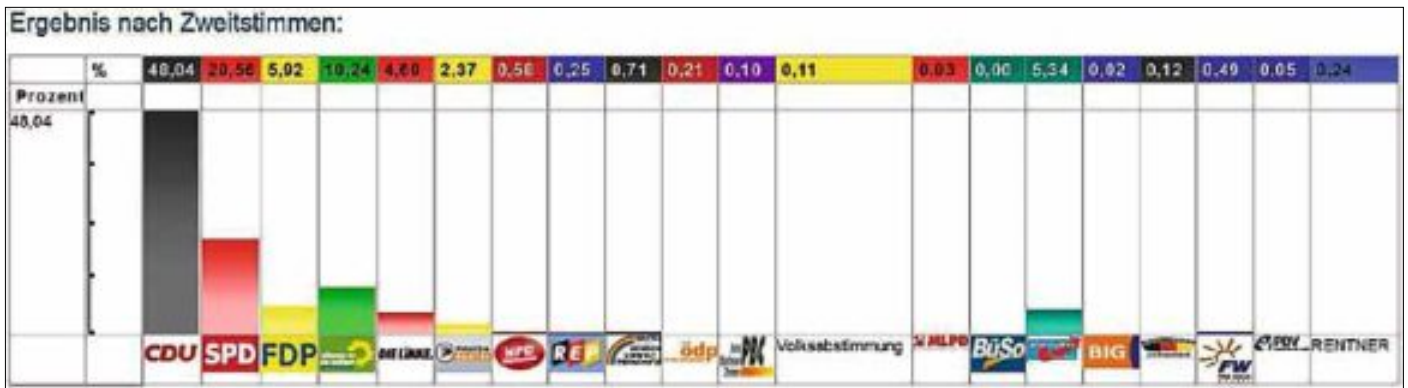
Der gebürtige Untergrombacher ist seit den 70er-Jahren einem Millionenpublikum als Leiter und Moderator des politischen Magazins „Report“ der ARD bekannt. Seine Beschäftigung mit politisch-humanistischen und ökologischen Themen, seine zahlreichen Bücher und seine Vorträge machten Alt über seine Fernseharbeit hinaus bekannt. Im Buch „Auf der Sonnenseite“ mit dem Untertitel „Warum uns die Energiewende zu Gewinnern macht“ zeigt er auf, wie die Energiewende Deutschland zum Vorreiter bei der Nutzung alternativer Energien gemacht hat. Der langjährige Berater von Regierungen und Konzernen legt eine brisante Analyse vor, weshalb die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende alternativlos ist. Bürgerinnen und Bürgern macht er Mut, sich im eigenen Heim oder in der Kommune für den Klimaschutz zu engagieren.

Die Auftaktveranstaltung Klimaschutz in Ettlingen wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Sie stellt eine Teilmaßnahme des 2010 vom Ettlinger Gemeinderat beschlossenen Klimaschutzkonzepts dar, für dessen Umsetzung seit diesem Frühjahr Klimaschutzmanager Dieter Prosik verantwortlich ist.


Weitere Informationen zum Klimaschutz in Ettlingen erhalten Sie unter www.ettlingen.de/1029361.



Ettlingen



Aus technischen Gründen ging ein Teil der Parteien in der graphischen Darstellung verloren. Wir bitten dies zu entschuldigen.



Einladung zur

gemeinsamen Feierstunde der Ettlinger Parteien zum

Tag der Deutschen Einheit

Donnerstag, 3. Oktober 2013, 11:00 Uhr

Schloßgartenhalle Ettlingen

Die Festansprache hält

Siegfried Strobel

Evangelische Akademie Baden

Werte - Wandel!

Politik als ethische Gestaltungsaufgabe

Rahmenprogramm:

Sofia Schroeter (Violine und Klavier) und
Natalia Zagalskaja (Klavierbegleitung), Musikschule Ettlingen

Das Ettlinger Seniorenkabarett „Die grauen Zellen“ mit
Ausschnitten aus seinem aktuellen Programm

Die Feierstunde wird in diesem Jahr von Bündnis 90/Die Grünen ausgerichtet
Veranstalter ist die Stadt Ettlingen

Ettlingen

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

Demenz und Kommune

Täglich treffen Menschen mit und ohne Demenz an vielen Orten in einer Kommune aufeinander, sei es im Laden um die Ecke, beim Frisör, in der Bank.

Diesen Begegnungen stehen Menschen ohne Demenz bisweilen hilflos gegenüber oder reagieren manchmal auch kontraproduktiv.

Um hier den Menschen fachliche Informationen an die Hand zu geben, findet am Dienstag 15. Oktober, um 18 Uhr im Kasino, Am Dickhäuterplatz eine Fortbildungsveranstaltung des Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen statt.

Im Mittelpunkt des zweigeteilten Vortrags „Demenz und Kommune“ von Dr. phil. Bettina Ugolilni, Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie Psychologische Beratungsstelle Leben im Alter steht zunächst die Darstellung des Krankheitsbildes, sein Erkennen und Verstehen als Grundvoraussetzung für einen guten Umgang mit den betroffenen Menschen.

Nach einer Pause und einer Vorführung der Theatergruppe des Eichendorff-Gymnasiums geht es im zweiten Teil um die Begegnung dementer Menschen im Alltag. Empathie und Verständnis ohne Wertung sind wichtige Bausteine der Begegnung.

Diese 7. Informationsveranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Für den musikalischen Rahmen an diesem Abend sorgt die BigBand des Eichendorff-Gymnasiums.

Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen

10-jähriges Jubiläum der Bürgerstiftung Ettlingen:

Als Zehnjährige blickt man optimistisch nach vorne

Festredner Teufel: Bürgertugenden vorleben für nächste Generation



Einen Geschenkkorb mit Spezialitäten aus Ettlingens Partnerstädten überreichten OB Johannes Arnold und der Bürgerstiftungsvorsitzende Josef Offele zum Dank an den Festredner des Jubiläumsabends, den ehemaligen Ministerpräsidenten des Landes, Dr. Erwin Teufel.

„Bürger“ ist ein Ehrentitel; im Gegensatz zum Einwohner bringen sich Bürgerinnen und Bürger aktiv ein, „sie fragen zuerst: ‚was kann ich für die Stadt tun‘“, sagte Dr. Erwin Teufel. Er war am Donnerstag vergangener Woche Festredner bei der Feier der Bürgerstiftung Ettlingen anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens. Im Rittersaal des Schlosses hatten sich Bürgerstiftungsmitglieder und das Aktivteam, Stifter, Spender und Sponsoren, Nutznießer und Helfer, Vertreter von Parteien, Vereinen und Organisationen, Kirchen, Schulen, Kindergärten, sozialen und kulturellen Institutionen, Stadt, Gemeinde- und Ortschaftsräten, Industrie, Gewerbe und Banken versammelt, um einen Blick zurück auf das vergangene Dezennium zu werfen, ein Resümee zu ziehen und einen Ausblick zu wagen.

„Mit zehn Jahren ist man noch jung, kann nicht auf eine gewaltige Tradition zurückblicken, in dem Alter blickt man vielmehr optimistisch in die Zukunft“, sagte der Vorsitzende der Bürgerstiftung Ettlingen, Josef Offele. Er ergriff die Gelegenheit, einmal ausgiebig Dank zu sagen. Dank an alle, die in irgendeiner Weise ihren Beitrag zur Bürgerstiftung geleistet haben und leisten, allen, die der Bürgerstiftung verbunden sind. In den vergangenen zehn Jahren hat die Bürgerstiftung rund 50.000 Euro ausgeschüttet aus Kapitalerträgen, das Kapital beläuft sich derzeit auf rund 900.000 Euro. Etwa der gleiche Betrag, so Offele, sei in dieser Zeit an Spenden eingesammelt worden. Das Aktivteam unter Leitung von Azra Bredl verfüge derzeit über 25 Personen, „diese Zahl darf sich ruhig vervierfachen“,

so der Vorsitzende. Offele sprach allen Stiftern und Förderern seinen Dank aus, deren Beitrag von Zustiftungen reicht wie die Pitzschke-Stiftung, die Koltermann-Stiftung und die Spielehaus-Stiftung von Hans-Peter Kast bis hin zu kleinen Beiträgen. Noch sei das Ziel, die „Eine-Million-Euro-Marke“ zu überspringen, nicht erreicht; dabei sei es doch so einfach. „Wenn 10.000 Ettlinger bereit wären, jährlich 100 Euro zu spenden, dann hätten wir tatsächlich eine Bürgerstiftung“, warb Offele. Mit einem Viertel der Einwohnerschaft hinter sich könnte die Bürgerstiftung zu einer breiten Bewegung werden. Die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung ist unter Leitung von Dr. Robert Determann beim Kultur- und Sportamt angesiedelt. Für diese Unterstützung durch die Stadt dankte Offele ebenfalls.

Wieso war es vor zehn Jahren zur Gründung der Bürgerstiftung gekommen? In Ettlingen habe man schon früh auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen reagieren wollen, erinnerte Offele. Dabei sei es von Anfang an nicht nur um das Geld, sondern auch um persönliches Engagement und Erfüllung gegangen. Zum anderen wollte man eine neue Form bürgerschaftlicher Beteiligung schaffen, nicht auf eine bestimmte Art und Weise festgelegt, sondern im Sinne einer offenen Plattform. Ziel sei es nicht, als soziale Feuerwehr zu fungieren, sondern Strukturen zu verbessern hin zu einer humaneren Gesellschaft, unabhängig von Staat und Kommune, pluralistisch ausgerichtet. Ziel der Bürgerstiftung sei es, Moderator von Prozessen zu sein in einem lernenden Netzwerk.

Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte sowohl die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat als auch seine ganz persönliche Gratulation. Bürgerschaftliches Engagement werde groß geschrieben in Ettlingen, hier engagiere man sich auf mannigfaltige Art und Weise, wenn auch, anders als bisher, eher für zeitlich oder inhaltlich begrenzte Aufgaben. Darauf seien die Bürgerstiftungen zugeschnitten. Dies habe Ettlingen schon früh erkannt und mit der Gründung reagiert. Die Bürgerstiftung sei gelebte Bürgerverantwortung mitten in der Stadt, dafür dankte er allen, die in den vergangenen zehn Jahren dazu beitrugen. Er wünsche sich, dass die Bürgerstiftung auch künftig viel bewege in Ettlingen.

Dr. Erwin Teufel ging auf die lange Geschichte von Stiftungen und Bürgerstiftungen ein, denn schon in der Antike wurde gestiftet, ebenso im Mittelalter. „Bürgerschaftliches Engagement war stets dort stark vertreten, wo selbstbewusstes Bürgertum daheim ist“, erklärte der ehemalige Ministerpräsident. Um 1900 dann gab es über 100.000 Stiftungen in Deutschland, bevor Weltkriege und Inflationen für einen Rückgang sorgten. Der Wandel nach dem zweiten Weltkrieg und die lange Friedensperiode waren der Humus, auf dem ab den 60er Jahren wieder Stiftungen gediehen, sagte Teufel. In den letzten 20 Jahren seien so mehr Stiftungen ins Leben gerufen worden als jemals zuvor. Bereits vor zehn Jahren lag Baden-Württemberg im Ländervergleich auf dem ersten Rang was bürgerschaftliches Engagement anging, „43 Prozent der Bürgerinnen und Bürger waren ehrenamtlich tätig“. Ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft sei auch motiviert durch die Freude am Glück anderer. „Wer stiftet, denkt an andere, denkt über den Tag hinaus, will sein Lebenswerk erhalten“. Wer stiftet, habe ein Ziel. „Bürgertugenden müssen vorgelebt werden, wenn sie in die nächste Generation tradiert werden sollen“.

Viel Beifall gab's für Erwin Teufel, aber auch für die musikalischen Beiträge. Neben dem Streichquartett der Musikschule mit Rebecca Haubner, Elena Moehrke, Raphael Rey und Frédéric Ploke trat die Schülerband Siedepunkt aus Karlsbad auf mit Nora Kappler, Julius Kappler, Leon Rieger und Jan-Marvin Koch. Anschließend nutzten die Gäste die Gelegenheit zu Gespräch und Erfahrungsaustausch bei gespendeten Getränken und Snacks.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste Deutsch-französische Stammtisch findet ausnahmsweise am Donnerstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr im Pot au Feu statt. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Gemeinderat:

Erfahrungsbericht Bürgertreff

Im März 2011 war der Bürgertreff im Fürstenberg in Ettlingen-West eingeweiht worden, Grundlage für die Einrichtung dieser Anlaufstelle in Ettlingen-West war ein Beschluss des Gemeinderats von Ende 2007. Unter Beteiligung der in Ettlingen-West aktiven Gruppen und engagierten Sozialeinrichtungen wurde der Bürgertreff unter Federführung des Amts für Jugend, Familie und Senioren (AJFS), Gemeinwesenarbeit Ettlingen-West, realisiert. Nun, zweieinhalb Jahre später, nahmen die Gemeinderäte den Erfahrungsbericht von Christina Leicht und Amtsleiter Patrik Hauns vom AJFS zur Kenntnis und beauftragten die Verwaltung damit, die Gemeinwesenarbeit in Ettlingen-West kontinuierlich weiter auszubauen. Die Mittel für Projekte, 2013 waren es 3.500 Euro, 2014 sind insgesamt 7.500 Euro veranschlagt, sollen in den Haushaltsplan 2014 mit eingestellt werden. Viel Lob gab's für alle Beteiligten, die hauptamtlichen wie die ehrenamtlichen.

Der Bürgertreff ist als generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Stadtteil konzipiert. Es gibt regelmäßige Angebote wie das Elterncafé oder die Entensee-Radler, offene Gesprächsgruppen oder Beratungsangebote, Kunstschule oder Singstunden, für Senioren, für Kinder, für Eltern, kreative Angebote oder Bewegungsförderungen, die einmal wöchentlich oder in einem anderen Turnus stattfinden. Hinzu kamen seit der Eröffnung eine ganze Reihe einmaliger Veranstaltungen, teils informativer, teils unterhaltender Natur. Darüber hinaus stehen die Räume Vereinen aus Ettlingen-West für ihre Treffen und Aktionen zur Verfügung.

Das Ziel, die Anlaufstelle zu einer Drehscheibe für Ettlingen-Wests Bürgerinnen und Bürger zu machen, sei erreicht worden, so das Fazit der Verantwortlichen. Die Kooperation mit Vereinen, Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen habe sich bewährt. Somit sollen entsprechend frequentierte Angebote fortgesetzt und sinnvoll ergänzt werden. Wegen der vielen guten Erfahrungen der vergangenen Jahre sollen die Bürgerinnen und Bürger, die aktiven Gruppen und sozialen Einrichtungen vor Ort weiterhin direkt an allen Fragen und Problemstellungen des Stadtteils beteiligt werden in Form von Befragungen, Aktionen, Projekten usw. Was die Finanzierung angeht und die rund 7.500 Euro, die im kommenden Jahr für Projekte aufgewandt werden sollen, so prüfe die Verwaltung derzeit, ob der Bürgertreff bestimmten Förderrichtlinien entspricht und ob ein Förderantrag beim Landkreis für das nächste Haushaltsjahr gestellt werden kann. Zudem werden für die Kooperationsprojekte auch immer Spender und Sponsoren mit eingebunden.

Sanierungskonzept Postareal:

Zustimmung zu Sanierung und Akzentuierung des Postgebäudes



An exponierter Stelle Ecke Leopold- und Friedrichstraße steht das Gebäude, in dem derzeit Post und Postbank eingemietet sind.

Ein grundsätzliches „Ja“ zur Sanierung und Umgestaltung des Postareals signalisierte der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung in der vergangenen Woche. Das Postareal, genauer das Anwesen Leopoldstr. 41 bis 47 sowie Friedrichstraße 1 ist im Eigentum der Bayerl Immobilien GmbH mit Geschäftsführer Stefan Bayerl. Da die Gebäude sich im Zugangsbereich der Leopoldstraße und damit an exponierter Stelle befinden und die Stadt sich gewisse Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung des Objekts im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung vorbehalten möchte, hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung im April 2013 beschlossen, das Areal in das Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“ mit aufzunehmen. Ziel ist grundsätzlich die Schaffung von größeren, ebenerdig und zusammenhängenden Einzelhandelsflächen zumindest im Erdgeschoss und Büro- sowie Wohneinheiten in den Obergeschossen. Derzeit gibt es noch zwei Mietverträge zwischen der Bayerl Immobilien GmbH und der Post sowie der Postbank. Nach der kurzen Vorstellung des Konzepts durch Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft und der Diskussion entschied sich der Rat mehrheitlich für die Variante „Sanierung und Akzentuierung der Ecke Leopoldstraße/Friedrichstraße.“

„Es ist eine historische Entwicklungschance zur Stärkung der Innenstadt durch einen Pol am östlichen Ende der Fußgängerzone“, sagte OB Arnold. Die Chance bestehe darin, dass Post und Postbank bleiben können, dass zusammenhängende Ladenflächen entstehen, die zur Fußgängerzone hin ausgerichtet seien. Das Konzept sei auch ein Kompromiss, aber alle Alternativen hätten mehr Kompromis-

se bedingt als diese Variante. Deutlich machte er, dass hinsichtlich Gestaltung und Formensprache noch Gespräche geführt werden. Die Planergemeinschaft stehe in engem Kontakt mit der Stadt, das Ergebnis der Planungen werde an der Altstadtsatzung ausgerichtet. Die Stadt habe nunmehr ihre Bereitschaft dargelegt, den richtigen Weg zu beschreiten, und es sei ein Quantensprung gegenüber der aktuellen Situation.

Der linke Gebäudeteil in der Leopoldstraße soll bis auf Bodenniveau abgesenkt werden, so dass ein barrierefreier Zugang ohne Rampe möglich wird. Das EG in der Leopoldstraße ist für Einzelhandel vorgesehen mit der Möglichkeit einer Erweiterung in Richtung Hof. Ohne diese würde eine Nutzfläche von rund 1.200 Quadratmetern entstehen. Post und Postbank müssen während des Umbaus innerhalb des Gebäudes umziehen, danach sollen beide im Flügel der Friedrichstraße untergebracht werden (Nutzfläche ca. 900 Quadratmeter). Angedacht ist für die Ecksituation Leopold-/Friedrichstraße ein viergeschossiger Risalit (vorspringender Gebäudeteil), der die Ecke betont und ein Gegengewicht zum Volksbank-Gebäude schaffen soll. Bei vier Geschossen würde eine Nutzfläche von rund 1.200 Quadratmetern entstehen. Voraussetzung ist, dass die derzeitigen Mieter mitziehen. Der Stadt würden keine Kosten entstehen durch diese Variante.

Investor Hans Bretz betonte, dass er eng mit dem Planungsamt der Stadt zusammenarbeite. Für die Gestaltung des Gebäudes, vor allem des Risalits, sei geplant, eine Art Ideenwettbewerb unter Architekturstudenten durchzuführen, die Ergebnisse sollen dann auch öffentlich präsentiert werden.

Gemeinschaftswerk der 10 b und Dietmar Israel:

Zwei Kunstwerke beleben Schillerschulfassade

Unterstützung von Sparkasse, Stadtwerken, Bürgerstiftung, Stadt



(V.l.s.n.re.) Michael Krähmer, Filialdirektor der Sparkasse in Ettlingen, Stadtwerkegeschäftsführer Eberhardt Oehler, Schullektorin Stefanie Wagner, Künstler Dietmar Israel, OB Johannes Arnold, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Thomas Schroff, Kunstlehrerin Yvonne Gukelberger-Seele.

„Musik macht gute Laune“ sangen die Klassen 5 und 6 der Schillerschule. Doch nicht nur Musik, auch Kunst sorgt für gute Stimmung. Denn die beiden Kunstwerke, die seit den Sommerferien die beiden Fensternischen der Nebeneingangs-Fassade der Schillerschule zieren, stießen allenthalben auf positive Resonanz. „Schon während der Entstehung haben Passanten sehr positiv auf die beiden Wandbilder reagiert“, berichtete Schullektorin Stefanie Wagner. Die beiden Bilder entstanden durch die Zusammenarbeit von Künstler Dietmar Israel und der ehemaligen Klasse 10b der Schillerschule.

„Gemeinsam und miteinander“ war das von den Schülerinnen und Schülern gewählte Motto für die in Sgraffito-Technik ausgeführten Werke, und dieses Motto gelte in vielfacher Hinsicht, so Wagner. Das „Tattoo für die Schule“, wie es die Schüler bezeichnen, sei zum einen eine Arbeit, die im Laufe ihres Entstehungsprozesses viele Stärken und Talente zutage gebracht habe. „Die Schüler waren motiviert und engagiert, blieben bei der Sache und waren am Ende sehr stolz auf das gemeinsame Werk. Sie kamen sogar in den Ferien vorbei, um den Fortschritt zu begutachten“, so die Rektorin. „Kunst ist da, um erlebt zu werden“, sagte sie und dankte der Stadt für die Erlaubnis, die Fassade zu verändern. Ein Gemeinschaftswerk seien die Bilder auch wegen der Finanzierung. 5.000 Euro kamen von der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, 2.200 von der Bürgerstiftung Ettlingen und 1.000 Euro von den Stadtwerken, den

Rest der Gesamtkosten in Höhe von 11.500 Euro steuerte die Stadt bei. Dafür dankte Wagner, ebenso dem Lehrerkollegium - allen voran Kunst- und Klassenlehrerin Yvonne Gukelberger-Seele und den Künstlerinnen und Künstlern der ehemaligen 10b.

Auch Oberbürgermeister Arnold freute sich sehr über die gelungene Zusammenarbeit. Das Motto des Kunstprojekts gelte nicht nur für die Schillerschule, sondern für die Schulentwicklung in Ettlingen allgemein, merkte er an. Denn nur gemeinsam werde man weiterkommen auf diesem Gebiet. Für die Kulturstiftung sprach der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Thomas Schroff. Mit Blick auf die Geschäftsführerin der Kulturstiftung, Gisela von Renteln, merkte er an, dass eine solche Zusammenarbeit zwischen einem bekannten Künstler und einer Schulklasse trotz der vielfältigen kreativen Aktionen und Projekte schon etwas Besonderes sei. „Diese Idee hat dann auch die Kulturstiftung überzeugt“, so Schroff. Deren Ziel sei es zum einen, junge Menschen an die Kunst heranzuführen, aber auch die Förderung sozialer Kompetenzen, beides sei in diesem Fall gelungen. „Die Stiftung gibt es seit 1993, sie verfügt über 8 Millionen Euro Stiftungskapital.“

Dietmar Israel erläuterte kurz vor Ort die Sgraffito-Technik. Dabei werden verschiedenfarbige Putze übereinander aufgetragen und dann durch mehr oder weniger tiefes Kratzen Farbflächen freigelegt. Das Ergebnis wird am Ende durch malerische Mittel akzentuiert.

Aus dem Gemeinderat:

Aussiedlerhöfe aus Abwasserkonzept herausgenommen

Es geht um vier Aussiedlerhöfe in Bruchhausen, die ihre Abwässer derzeit dezentral entsorgen. Nach dem Willen des Gemeinderats werden sie dies auch weiterhin so tun dürfen, die Notwendigkeit eines zentralen Anschlusses an das örtliche Kanalnetz aus der Abwasserbeseitigungskonzeption entfällt demnach. Grundsätzlich ist nach der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht sowohl die zentrale als auch die dezentrale Beseitigung des auf der Gemarkung anfallenden Abwassers möglich, letzteres wird mittels dichter, geschlossener Gruben und Kleinkläranlagen erledigt. Die Stadt entscheidet darüber, ob im Einzelfall anstelle einer zentralen eine dezentrale Lösung gewählt werden kann, in Abstimmung mit dem Landratsamt. Derzeit werden noch knapp 20 Anwesen in Ettlingen dezentral entsorgt. Was die Aussiedlerhöfe in Bruchhausen angeht, so hatte sich der Ortschaftsrat wegen der hohen Kosten, die mit einem zentralen Anschluss einhergehen würden, dagegen ausgesprochen. Der Gemeinderat schloss sich dem an, allerdings müssen die bestehenden Gruben durch die Eigentümer auf Dichtigkeit untersucht werden. Zudem muss die europaweit geltende Trennung von menschlichen und tierischen Fäkalien gewährleistet und die Gruben ausreichend groß sein. Das Stadtbauamt kontrolliert auch weiterhin, ob die Gruben regelmäßig entleert werden. Der Gemeinderat stimmte der Lösung zu.

Infostand zum Deutschen Hospiztag

Anlässlich des bundesweiten Deutschen Hospiztages im Oktober möchten der Hospizdienst Ettlingen, das Hospiz „Arista“, das palliative care team „arista“ und der Förderverein Hospiz ihre Ziele und Inhalte der Hospizarbeit in Ettlingen mit einem Informationsstand am Samstag, 5. Oktober, 9 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz darstellen. Sie erhalten dort unser aktuelles Jahresprogramm 2013/2014 sowie umfassende Informationen und Unterlagen über Ziele und Aufgaben der Hospizbewegung: Seminarreihe „Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung“ - Ehrenamtliche Mitarbeit - „Die Zeder“ - Information und Beratung auf dem Friedhof Ettlingen - „Hospiz macht Schule“ - Hilfen und Pflege im Hospiz „Arista“ - Ambulante Hilfsangebote des neuen palliativen care teams „arista“ - Aufgaben des Fördervereins Hospiz/Mitgliedschaft - Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung. Umrahmt wird dieser Info-Stand durch die Mundorgelgruppe Ettlingen, die mit ihrem musikalischen Beitrag dem Hospiz Arista eine Spende zukommen lassen möchte.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 3. Oktober

15 Uhr Keinohrhase und Zweiohrkü-
ken 3D

17.30 Uhr Die Ostsee von oben

20 Uhr Dampfnudelblues

Freitag, 4. Oktober

15 Uhr Keinohrhase und Zweiohrkü-
ken 3D

17.30 Uhr Die Ostsee von oben

20 Uhr Dampfnudelblues

Samstag, 5. Oktober

15 Uhr Keinohrhase und Zweiohrkü-
ken 3D

17.30 Uhr Dampfnudelblues

20 Uhr Die Ostsee von oben

Sonntag, 6. Oktober

11.30 + 17.30 Uhr Die Ostsee von oben

15 Uhr Keinohrhase und Zweiohrkü-
ken 3D

20 Uhr Dampfnudelblues

Montag, 7. Oktober

20 Uhr Dampfnudelblues

Dienstag (Kinotag), 8. Oktober

15 Uhr Keinohrhase und Zweiohrkü-
ken 3D

17.30 Uhr Die Ostsee von oben

20 Uhr Dampfnudelblues

Mittwoch, 9. Oktober

15 + 20 Uhr Die Ostsee von oben

17.30 Uhr Dampfnudelblues

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Arbeitskreis Asyl bittet um

Räder für Asylbewerber



In Ettlingen leben derzeit 130 Asylbewerber aus verschiedenen Nationen in Gemeinschaftsunterkünften in der Pforzheimer Straße und in der Englerstraße in Ettlingen-West. Damit die Asylbewerber mobil sein und sich auch körperlich betätigen können, sind Fahrräder sehr wichtig. Deswegen ist der Arbeitskreis Asyl einerseits auf der Suche nach Rädern, die an die Asylbewerber unentgeltlich weitergegeben werden können und andererseits nach Personen, die zeigen, wie Räder repariert und instand gehalten werden können.

Wer ein Rad zu verschenken hat oder beim Reparieren helfen möchte, meldet sich bitte bei Jonas Günter, 07243/ 101-499 oder ajfs@ettlingen.de.

Im Dialog mit der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe

Vergabe und Ausschreibung standen im Mittelpunkt



Zum Gespräch kam eine Delegation der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe ins Ettlinger Rathaus.

Welche Margen und Wertgrenzen Ettlingen bei der Vergabe und bei den Ausschreibungen anwendet, stand ebenso im Mittelpunkt beim Gespräch zwischen Vertretern der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe und Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie Jürgen Rother vom Hochbau des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement und Stadtbauamtschef Uwe Metzen. Von Interesse war aber auch die Situation der Kindergartenplätze in Ettlingen und die Frage nach der Gemeinschaftsschule.

Traditionell pflegte die Kreishandwerkerschaft das Gespräch mit den Rathäusern, ließ Kreishandwerksmeister Friedrich Hoffmann wissen. In seiner Begrüßung wies OB Arnold darauf hin, dass es seit Jahren eine Informationsveranstaltung für den Gewerbeverein und die Ettlinger Handwerksbetriebe gebe, und welche Sanierungs-Maßnahmen für das neue Jahr anstehen. Hier bat er mit Blick auf Kreishandwerksmeister Hoffmann und Alex Sussmann vom Dachdeckerbetrieb Anderer auf die Mitglieder einzuwirken, dass sie diese Veranstaltung auch in Zeiten, in denen es der Wirtschaft gut gehe, besuchen. Und auf die Frage nach dem Procedere bei der Vergabe machte der Rathauschef gemeinsam mit den beiden Mitarbeitern Rother und Metzen deutlich, hier würden die „Regeln der Kunst beachtet werden“ und nannte als Stichwort einerseits die Zentrale Vergabestelle, die die Ausschreibungen prüfe, und andererseits die Revision, die genau hinschaue. Als pars pro toto für die Handhabung bei Ausschreibungen, ob gewerkweise oder als Gesamtpaket, aber auch für die Zufrie-

denheit der Bauherrin stand die Schloss-Sanierung im Mittelpunkt mit ihrem Volumen von rund zwölf Millionen Euro.

Dass es immer wieder auch Änderungen und Verlagerungen gebe, sei an der Tagesordnung, spricht dass beispielsweise die Baumkontrollen wieder von den eigenen Leuten absolviert und dafür andere Projekte vergeben werden, merkte Metzen an, in dessen Bauhof rund 70 Mitarbeiter/-innen für Instandhaltung, Sauberkeit und gepflegtes Grün in der Stadt sorgen.

Bei der Frage nach den Kindergärten ging es weniger um die Gebäude als viel mehr nach den Plätzen und der Flexibilität bei den Öffnungszeiten. „Wir haben viele Frauen respektive Alleinerziehende, da liegt die Frage förmlich auf der Hand. Und beim Schulthema erklärte Hoffman, dass das Handwerk dem Zwei-Säulen-Modell der Landesregierung zugestimmt habe. Im ländlichen Raum rette das Modell der Gemeinschaftsschule oft die Schule vor einer Schließung. Hier machte Arnold deutlich, „erst müssen wir die Frage nach der Schulform klären, dann erst kann die entsprechende Sanierung in Angriff genommen werden.“

Naturgemäß stand auch das Thema von freien Flächen in Ettlingens Industriegebieten auf der Agenda, hier arbeite man interkommunal. Jedoch müsse man bei manchen Flächen genau hinschauen, ob es sich hier um Überflutungsbereiche handle, machte der OB deutlich.

Die Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe, 1831 gegründet, ist die Dachorganisation von 36 Handwerksinnungen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit rund 2 000 freiwilligen organisierten Mitgliedsbetrieben.

Gemeinderat

Kommunale Grundbuchstelle wird befristet eingerichtet

Zustimmung erteilte der Rat der Einrichtung einer kommunalen Grundbuchstelle, zunächst befristet bis 31. Dezember 2017. Hintergrund ist ein Beschluss des Landtags, wonach bis Ende 2017 das Grundbuchwesen des Landes neu geordnet wird und das badische Amtsnotariat aufgelöst wird. Im Zuge dieser Umstrukturierung werden derzeit landesweit dreizehn zentrale Grundbuchämter gebildet. Ettlingens Grundbuchamt soll nach Mitteilung des Justizministeriums zum 20. Januar 2014 aufgehoben werden. Für Ettlingen wird künftig das zentrale Grundbuchamt beim Amtsgericht Maulbronn zuständig sein, dort kann auch Einblick in die Grundbücher genommen werden und Grundbuchausdrucke werden erteilt. Alle Papier-Grundbücher und Grundakten aus Ettlingen werden im Grundbuchzentralarchiv im Kornwestheim aufbewahrt. Aktuell arbeiten im Grundbuchamt Ettlingen vier vollzeit- und drei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Grundbuchratsschreiber und Amtsleiter Klaus Seidel, dem alle Räte unisono für seine

Arbeit danken, wird im Frühjahr kommenden Jahres in den Ruhestand gehen. Die übrigen sechs Mitarbeiterinnen werden innerhalb der Stadtverwaltung mit anderen Aufgaben betraut, es sind Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes sowie Verwaltungsfachangestellte.

Rechtlich selbständige Gemeinden, die über kein eigenes Grundbuchamt mehr verfügen, können eine örtliche Grundbucheinsichtsstelle einrichten. Dieses freiwillige Angebot umfasst die Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Grundbuch, die Gewährung der elektronischen Einsichtnahme und die Erteilung von Ausdrucken aus dem örtlichen Grundbuch. Zudem werden Beglaubigungen in Grundbucheintragungen angeboten sowie Beratungen in Grundbucheintragungen vorgenommen werden.

Für diesen ortsnahen Bürgerservice sind 0,2 Vollzeitstellen notwendig, sinnvollerweise könnten zwei Mitarbeiterinnen des Grundbuchamts die Stelle und deren Vertretung besetzen, die Personalkosten ohne Vertretung werden auf 16.000 Euro beziffert, bei Einnahmen von rund 6.000 Euro. Nach vier Jahren wird ein Fazit gezogen und dem Gemeinderat zum weiteren Vorgehen ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

Kunst im öffentlichen Raum und Ausstellung „Stahlplastik in Deutschland“

Einen hohen Stellenwert hat in Ettlingen Kunst im öffentlichen Raum; Dr. Robert Determann, Kulturamtsleiter informierte zusammen mit Museumsleiterin Daniela Maier zum einen über aktuelle Entwicklungen dieser Ausstellungsform, zum anderen über die fürs nächste Jahr geplante Ausstellung, die auch wieder zum Teil im öffentlichen Raum stattfinden wird.

Das Bildhauersymposium, Ausstellungen des Museums oder des Kunstvereins Wilhelmshöhe haben zurückliegend immer wieder öffentliche Plätze mit zeitgenössischer Kunst gestaltet, oft blieben Kunstwerke als Dauerleihgaben oder Ankäufe mit Hilfe von Sponsoren erhalten. Die letzte große Ausstellung fand im Herbst 2008 statt, damals kamen Ulrike Israels „Ensemble“ auf dem Dickhäuterplatz, der Mannomann von Daniel Wagenblast auf dem „Schröderkreisel“ sowie Stamm und Balken von Eckart Steinhauser in der Karlsruher Straße hinzu.

Im vergangenen Jahr wurde die Kunstkarte aktualisiert und um die Kunstwerke in den Stadtteilen erweitert. Sie listet drei verschiedene Kunstwege durch die Kernstadt auf, die jeweils einen besonderen Zugang zu einer Kunstgruppe erschließen. Die Kunstkarte zeigt aber auch, wo sich in der Stadt noch Entwicklungsmöglichkeiten für Kunst im öffentlichen Raum ergeben. Gerade der Horbachpark biete noch Flächen, um neue Konzepte zu realisieren. Ebenso im alten Friedhof hinter der Herz-Jesu-

Kirche, auf dem Kasernenareal sowie auf den Flächen entlang der Karlsruher Straße. Auch der Albwanderweg könnte Raum für ein Projekt bieten und Freiflächen in den Gewerbegebieten sind, wie einige Beispiele zeigen, durchaus geeignete Plätze für zeitgenössische Kunst. Aus den Ortsteilen kamen gleichfalls Anfragen, Standorte dort mit einzubeziehen in die Überlegungen. Beispielsweise wäre die 750-Jahrfeier Spessarts 2015 ein Anlass, ein Ausstellungsprojekt zu realisieren. Das Vorbereitungsteam hat dieses Thema bereits auf der Agenda. Hingegen soll das Projekt Skulpturenpark in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Wilhelmshöhe nicht weiter verfolgt werden wegen der hohen Kosten, der räumlichen Realisierungsproblematik und der zu erwartenden Betriebskosten. Der Gemeinderat hatte 2007 die Verwaltung beauftragt, ein geplantes Skulpturenprojekt weiter zu entwickeln.

Der Schwerpunkt soll nun vielmehr auf die schlüssige Weiterentwicklung des Themenprojekts Kunst im öffentlichen Raum gelegt werden. Ein Baustein dafür könnte die Ausstellung Stahlplastik in Deutschland im Jahr 2014 sein.

Der Gemeinderat stimmte der Beteiligung der Stadt am Ausstellungsprojekt „Stahlplastik in Deutschland“ im April nächsten Jahres zu, ebenso den Ausgaben von 25.000 Euro (bei Einnahmen von voraussichtlich 6.000 Euro). Das Projekt wird in Abstimmung mit der Wilhelmshöhe re-

Brahms
Weltliche Gesänge op. 62, 104
Zigeunerlieder op. 103
Variationen
über ein Thema von Schumann op. 9

Sonntag,
20. Oktober 2013
20 Uhr · Asamsaal · Schloss Ettlingen

Kammerchor Ettlingen
Anja Weber, Klavier
Leitung: Ralf Keser

alisiert, die 2009 zwei sehr erfolgreiche Ausstellungen zu Holzskulptur gezeigt und nun ein Ausstellungenskonzept entwickelt hat, das sich der zeitgenössischen Stahlplastik in Deutschland widmet. Die Ausstellung wird danach noch in Singen gezeigt. Im öffentlichen Raum sollen dabei große Arbeiten gezeigt werden, die die Ausstellungen im Kunstverein (zeitgenössische Beispiele) und im Museum (20er- bis 80er-Jahre) ergänzen. Es wird ein Rahmenprogramm geben mit Führungen, Vorträgen, Konzerten etc. Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen, der die Arbeiten dokumentiert, finanziert über den Kunstverein, Sponsoren und den Verkauf. Zudem wird ein Flyer erscheinen, der auch als Rundgangsbroschüre dient. Demnächst werden die Standorte im öffentlichen Raum geklärt, nebst Kostenkalkulation für das Stadtbauamt, wegen der Aufstellung der Skulpturen und der Sponsorensuche.



Prominenter Vertreter der Stahlplastik ist Prof. Werner Pokorny (Foto: Watthaldenpark).

Gemeinderat:

Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Gemeinderäte nahmen Kenntnis von den Prüfungsergebnissen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), die 2011 die Bauausgaben der Stadt und des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung in den Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahren 2007 bis 2010 stichprobenartig und schwerpunktmäßig untersucht hatte.

Revisor Dieter Goyke erläuterte kurz den Hintergrund der Prüfungen, deren Ziel es ist, Schwachstellen zu entdecken, mögliche Ansprüche festzustellen und Strategien zu entwickeln, um Fehler künftig zu vermeiden. „Fehler sind immer ärgerlich“, sagte er, doch müsse man unterscheiden zwischen Dingen, die in der Hektik des Alltags mal schief laufen können, und den system- und organisationsbedingten Fehlern. Dort müsse man insbesondere ansetzen. Als Schlussfolgerung aus der Prüfung wird künftig stärker auf die Leistung beauftragter Fachbüros geachtet, Fachwissen zur Vertragsgestaltung wird zentralisiert und für Aufträge, die sich nachträglich erhöhen, werden spezielle Nachweise verlangt. Teilweise werden auch Rückforderungen bei Architekten, Ingenieuren und Baufirmen geltend gemacht.

Spendenannahme

Der Annahme von Spenden in einer Gesamthöhe von rund 9.600 Euro stimmte der Gemeinderat ohne weitere Aussprache zu. Die Spenden flossen beispielsweise der Kriminalprävention zu, der Schulobstaktion, dem Musikschulfest, einem Seniorenkonzert oder sozialen Zwecken sowie der Bürgerstiftung. Spender waren Firmen und Organisationen aus Ettlingen, aber auch Privatleute.

Bauarbeiten in der Schlossgartenstraße ab 5. Oktober

Mit Behinderungen müssen Autofahrer ab 5. Oktober in der Schlossgartenstraße rechnen. Dort beginnen die angekündigten Bauarbeiten am Gehweg und die Fällungen und Nachpflanzungen der Straßenbäume auf der Südseite der Straße. Für die Sanierungsarbeiten und den Ersatz der 14 Bäume muss der Straßenabschnitt zwischen dem Drachenrebenweg und der Baptist-Göring-Straße wegen der Rodungen am Samstag, 5. Oktober voll gesperrt werden. Für die restliche Bauzeit wird die Straße abschnittsweise halbseitig gesperrt, die Regelung erfolgt über eine Ampelanlage. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November dauern. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-5 68 oder stadtbauamt@ettlingen.de.



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de, Buchhandlung
LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn, Tel. 07243/526393

Bürgerstiftung



Samstag, 12. Oktober 2013
20 Uhr, Schlossgartenhalle

Die Bürgerstiftung präsentiert: Sweet Soul Music Revue

10 Jahre Bürgerstiftung: Benefizkonzert zu Gunsten der Bürgerstiftung Ettlingen

Die Sweet Soul Music Revue macht Soulmusik in originaler Soulbesetzung erlebbar. Die Revue-Band - bestehend aus 10 hochkarätigen Musikern - sorgt mit fünfstimmigem Bläsersatz, groovender Rhythmusgruppe und Hammondorgel für den perfekten Old School-Sound. Hinzu kommen bis zu 10 Lead-Vocals und Special Guests, darunter auch Originalmembers aus den 60ies.

VVK: 18,- / 25,50 / 28,50 / 31,50 €
AK: 20,50 / 28,- / 31,- / 34,- €

Nachtcafé



Samstag, 19. Oktober 2013
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Nepo Fitz: „Brunftzeit - Wildwechsel & Liebestaumel“

Das Neue von Nepo Fitz!

Noch höher kann einer die Latte kaum legen. Als Spross und höchstentwickelte Manifestation einer Jahrtausende alten Künstlerdynastie stellt sich Nepo Fitz in seinem zweiten Solo „Brunftzeit“ vor. „Nepo Fitz kann alles!“, marktschreit es aus den Lautsprechern.

Sein Thema ist die Brunft, beim homo sapiens bekanntermaßen ein ganzjähriges Phänomen, seine Darstellungsform ist die einer rasant geschnittenen Multimediashow, die alle möglichen Spielarten der Bühnenkünste zu einem funkensprühenden Format vereint.

VVK: 14,- / 15,50 € ; AK: 16,50 / 18,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 20. Oktober 2013
15 Uhr, Stadthalle

Kleiner Werwolf

nach Cornelia Funke
Westfälisches Landestheater, ab 6 Jahren

Eine spannende und humorvolle Inszenierung, kindgerecht und mit ein bisschen Gruselfaktor. Motte und Lina sind abends auf dem Weg nach Hause. Es ist schon dunkel, als Motte von einem Hund gebissen wird. Zu Hause verwandelt sich seine Hand in eine struppige Klaue und ihm wächst ein haariger Dreitagebart. Lina weiß Rat: Wird man von einem Werwolf gebissen, verwandelt man sich langsam, bis man in der nächsten Vollmondnacht ganz zum Werwolf wird. Der Wettlauf gegen den Vollmond beginnt.

VVK: 7,- / 10,- € ; TK: 8,- / 11,- €
Familienkarte: VVK 30,- €; TK: 34,- €

Gelungener Mundartabend in Stadthalle

Kerstin Frank neue Mundartmoderatorin

„Wie sie sehen, bin ich nicht der Helmut Boch, mein humoristischer Lehrmeister“, eröffnete die neue Moderatorin Kerstin Frank den Ettlinger Mundartabend in der vollbesetzten Stadthalle. Sichtlich ohne Lampenfieber ließ die Präsidentin des Ettlinger Carneval-Vereins in ihrer neuen Rolle ein gelungenes Zweistundenprogramm über die Bühne rollen, musikalisch begleitet von den Brass Jokers aus Spessart und kulinarisch versorgt vom Harmonikaspielring Ettlingen. Unter den Gästen konnte sie auch Oberbürgermeister Johannes Arnold. Ebenfalls neu in der Runde der Vortragenden Akteure: Michael Köhler, der 2011 den Mundartpreis gewonnen hatte, er eröffnete den Reigen der Vorträge.

In ere zeh' Minute G'schicht' machte er sich auf einer Bank sitzend Gedanken über die Hektik des Alltags. Vor lauter Zeit schpare, henn se für nix meh richtig Zeit. So hat er z.B. e Mädle beobacht wie se ganz in Gedanke versunke un durch Kopfhörer Musik in d' Ohre riesle hat lasse, beinah in e Stroßboh' nei dappt wär. Bernd Rau machte sich über den Albdal Tourismus gedanke, wie du heut als Turischt ins Marxzeller Automuseum nei geh kansch, kriegsch

en blauer Anton un no kansch do drin an dene Auto sälwer dro rumwerkle. Schade wär's nur g'wä, dass se de eigentliche Höhepunkt vom Naturschutz abg'lehnt henn. In de Schpinnerei hätt's nämlich Privatunterricht gäwwe solle im Bachscheiße.

Auf viele kopfnickende Frauen im Publikum konnte Kerstin Frank zählen, die sich damit befasste, auf Gesundheit und Figur achtend, Kohlehydratfrei, vor allem ohne Fertigprodukte und Mikrowellenfrei zu leben. Nur noch Kernlen, Obst und Gemüse. Eiweißreiche Koscht bis ,abends un dennoch ab de sechse nur noch schtilles Wasser. Jesses gell, wenn dann hinnenoch nur net die Obend so lang wäre. Dietmar Günter nannte seinen Vortrag „E Handtasch“. Dabei ging es um zahlreiche Damenhandtaschen und ihre Inhalte. Egal was drin isch, eins isch sicher. So e Dasch gibt erre Fraa Sicherhaid un Ausdauer wenn se ebbes drin sucht. Do hat scho mancher sei Fraa g'frogt nach ere halbe Stund suche, ob se de Dokta macht. Annerscht isch des bei de junge Mädlen. Die henn uffg'groimt mit verschiedene Seidedäschlen. Ein oine isch ebbes drin wenn was passiert un em annere, isch ebbes drin dass nix passiert.

Ebenfalls in einem glanzvollen Vortrag ließ Rosemarie Faißt die Historie des Muttertags Revue passieren. Mudda, ich gradulier da heut zum Muddadag, du kansch heut noch e bisle ligge bleiwe. Heut bring ich da de Schtaubsauger ans Bett. Früher hat e Fraa beim vierte Kind vom Staat feierlich s' Mutterkreuz umkenkt kriegt. So was gibt's heut nimme. Heut kommt einer von de G'moinde zu de Mudda un bringt ere e Sträußle Blume, wenn se achtzig isch. Wie wenn se mit achtzig noch e Kind kriege dät. Lachsälven am laufenden Band gab es beim Vortrag von Bernd Siemers, der das Publikum mit Erlebnissen von Schdamm-tischschpätthoimkehrern teilhaben ließ. Es kamen alle Höhen und Tiefpunkte zur Sprache, die der Stammtisch in sich hat. Keiner tragt meh zur Unnerhaltung bei wie der wo net do isch. Über hochpolitisches. Alle vier Jahr e Kreuzle mache wo'd no vier Jahr lang trage musch bis hin zu dem Spätheimkehrer der in de Nacht vor re Latern g'schtanne isch un hat mit seim Hausschlüssel dro rum handiert. 1 hab zu em g'sagt: Schteck dei Schlüssel weg, do isch niemand dehoim. Doch hat er g'sagt: Im erschte Schtock brennt noch Licht. Lang anhaltender Beifall und stehende Ovationen nach dem traditionsmäßigen Badner Lied war der Dank des begeisterten Publikums nach dem wieder gelungenen Mundartabend.

1000. Kinder- und Familienpass



Den 1000. Kinder- und Familienpass nebst einem Spiel als Geschenk erhielt Elisa von BM Fedrow im Beisein von Markus Garcia, Amt für Jugend, Familie und Senioren.

Das Procede re dieses Kinder- und Familienpass plus mit Gutscheinen im Wert 60 Euro kennt die Achtjährige von ihren Geschwistern Alessandro, Selina und Antonio. Die Gutscheine wird die Kleine besonders für das Schwimmbad nützen, ließen die Eltern Domenico und Mandy Musolino

wissen. Aber auch in den Zoo oder ins Museum könnte sie damit ebenso gehen, die VHS oder die Musikschule besuchen oder sie bei der Stadtinformation für Veranstaltungen einlösen oder bei den Kooperationspartnern, vom AMC Albau über den Judoclub bis zum TSV-Schöllbronn 1907

In Anspruch nehmen können die Leistung der Stadt Familien, die ihren Erstwohnsitz in Ettlingen haben, ab drei Kindern, die das 18. Lebensjahr (in Ausnahmefällen auch das 21. Lebensjahr) noch nicht vollendet haben. Alleinerziehende Mütter und Väter können den Pass schon ab einem Kind beantragen. Familien, die Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem SGB XII erhalten oder ein schwer behindertes Kind haben, sind ebenfalls ab einem Kind leistungsberechtigt. Rund 60 000 Euro stehen in diesem Jahr für diesen Kinder- und Familienpass zur Verfügung, merkte BM Fedrow an, der daran erinnerte, dass der Pass auch bei den Ortsverwaltung beantragt werden könne.

Wer es bisher versäumt hat, den Pass zu beantragen, kann dies für 2013 noch nachholen, da der Pass bis Ende Dezember gültig ist und im neuen Jahr mit neuen Gutscheinen verlängert werden kann.

Fragen rund um den Ettlinger Kinder- und Familienpass beantwortet Stefanie Pape vom Amt für Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9 unter 101-293, ajfs@ettlingen.de, wo der Pass: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr beantragt werden kann.

Antragsformulare gibt es auch unter [www.ettlingen.de/ Bildung+Soziales](http://www.ettlingen.de/Bildung+Soziales).

Freitag, 18. Okt. 2013
19.30 Uhr · Aula des Eichen-
dorff-Gymnasiums · Ettlingen



Benefizkonzert

Jazz & Poesie

Olivia
Trummer



Bodek
Janke

Ein besonders Konzerterlebnis –
raffiniert, voller Jazz, Herzblut
und musikalischer Poesie.

Wir sind glücklich und stolz, dass
die international erfolgreichen
Künstler erneut zu Gunsten des
Hospiz „Arista“ ein Konzert geben.

Eintritt: 20 Euro
(Vorverkauf 16 Euro)
Jugendliche: 5 Euro
- Freie Platzwahl -
Vorverkauf Ettlingen: Stadtinfo + Abraxas
und in Karlsruhe: Musikhaus Schlaile

Tickethotline
07246 7081717
Mo-Fr - 9-12 Uhr

Hospizdienst Ettlingen · Pforzheimer Str. 31 · 76275 Ettlingen
☎ 07243-54950 · www.hospizdienst-ettlingen.de

Eine nachahmenswerte Idee ...

... hatte das „Geburtskind“ Professor Johannes Jakubeit, als er seine Freunde und Verwandten bat, statt eines Geschenkes zu seinem 80. Geburtstag eine Spende an den Förderverein Hospiz zu Gunsten des Erweiterungsbaus des Hospiz „Arista“ zu machen. Viele der Gäste kamen der Bitte nach, so war die Freude beim Empfang des Geldes beim Förderverein, natürlich groß, denn es waren rund 3.300 Euro zusammen gekommen!

Doch galt der herzliche Dank, den die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Professor Daub, Ursula Müller und Rüdiger Heger Ausdruck bei der Geldübergabe verliehen, nicht nur der erfolgreichen Idee „Spenden statt schenken“, sondern ebenso dem großen persönlichen Engagement und der Fachkompetenz, die Prof. Jakubeit in der ehrenamtlichen Planung des Hospiz „Arista“ einbrachte und nun auch bei der Planung des Erweiterungsbaus einsetzt.

Alle Beteiligten hoffen sehr, dass sich auch beim jetzigen Bauvorhaben, dessen erste Arbeiten vor kurzem mit den Unterfangung des Nachbargebäudes, wenn auch noch kaum sichtbar, begonnen haben, bürgerschaftliches Engagement und Unterstützung der Hospizar-

beit bewähren, ebenso wie beim Bau des Hospizes: Stein für Stein“, heißt das Motto unter dem die Spendenaktion steht, denn „Jeder Euro zählt!“



BIRD LANDS99 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS99.DE

FREITAG, 04.10.13

Die Goodmänner
Tribute to
Benny Goodman

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 11.10.13
Ulli Jünemann Quartet

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Sinfonie Orchester Ettlingen

Samstag, 12. Oktober 2013 20 Uhr Stadthalle Ettlingen
In Verbindung mit der Stadt Ettlingen

KONZERT

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 - 1791)
Sinfonia Nr. 4 D-Dur KV 19

MAX BRUCH (1838 - 1920)
Konzert für Klarinette, Viola und Orchester op. 88

JOHANNES BRAHMS (1833 - 1897)
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Klarinette: **Bettina Beigelbeck**
Viola: **Sibylle Langmaack**
Leitung: **Doris Roth**

Karten zu € 12.-
an der Abendkasse,
€ 10.- im Vorverkauf bei der
Stadt-Information Ettlingen
Schüler ab 12 Jahre
und Studenten € 5.-
www.sinfonieorchester-ettlingen.com

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

kleine bühne seit 1982

Eigeninszenierung

„Der Gott des Gemetzels“
Regie: Gerd Keßler

Sa, 05./12./19./26. Oktober, 20 Uhr
So, 06./13./20./27. Oktober, 19 Uhr

Vorschau - Gastspiel

„Mach's gut Alter-denn
die anderen werden immer jünger“
Kabarett Kabbaratz

So, 03. November, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **9. bis 17. September** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **4. bis 13. September** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch Montag bis Freitag 12- 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen).

Anlaufstelle Ettlingen- West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren).

Offener Treff für Jugendliche – kicken, spielen, nette Menschen treffen, ab 10. Oktober, 17- 20 Uhr. Ansprechpartner: Herr Günter 0172/ 7681 829 oder Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren).

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, www.effeff-ettlingen.de, info@effeff-ettlingen.de, 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

Wir danken ganz herzlich den vielen lieben Helfern und Kuchenbäckern beim Kinderfest am 22. September. Der Erlös des Verkaufs kommt der betreuten Spielgruppe zu Gute.

Malwerkstatt im effeff

Ab sofort bietet das effeff wieder jeden Freitag eine offene Malwerkstatt an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unsere Dozentin, eine akademisch ausgebildete Malerin, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ein Grundstock an Material steht zur Verfügung, spezielles Papier oder Farben (z.B. für das Aquarellieren) müssten selbst mitgebracht werden. Termine und Kosten: Jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Pro Vormittag 5 € (3 € Dozentin, 2 € effeff)

8.10. Zwergencafé offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15Uhr, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Nähere Informationen unter 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de Interessierte sind willkommen. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden.

Offenes Café im effeff Donnerstag 10.10. von 16 – 18 Uhr geöffnet. Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder Tee in gemütlicher Runde.

Hier können Sie einen Moment lang abschalten, mit anderen Frauen plaudern und Fragen und Probleme ansprechen. Die Kinder werden nebenan im Spielzimmer gut betreut.

Außerdem:

In der betreuten Spielgruppe (Betreuung der Kinder ohne Mama) sind wieder einige wenige Plätze frei. Zur Teilnahme an einer Spielgruppe ist eine Mitgliedschaft im effeff nötig. **Betreuungszeiten:** Montags bis Donnerstag 9:30-12 Uhr. Weitere Details und Gebühren unter www.effeff-ettlingen.de

Weitere Informationen zu unseren regelmäßigen Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de
Ab 6 Jahren:

BASTELWERKSTATT* basteln mit Holz, Ton und Naturmaterialien, jeden DO 15.30-17 Uhr, €2.-

HERBSTBLÄTTER BASTELN*
MO 14.10. 16-18 Uhr, €1.-

PIZZABACKEN IM HOLZOFEN*
SA 19.10., 15.30-18 Uhr, €5.-
*Anmeldung erforderlich
Ab 8 Jahren:

MALEN AUF LEINWAND immer FR ab dem 13.09., 18.30-20 Uhr, €6.-
Ab 11 Jahren:

JUNGS-TREFF card-games, basteln und bauen, ab 11 J., MI, 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF nur für Mädchen, mit Basteln, Stylen, Kochen und Ausflügen, ab 11 J. FR 14.30-17 Uhr
Für jedes Alter:

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag von 12-14 Uhr für nur €3.- mit Vor- und Hauptspeise sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln, Outdoor-Aktionen von 7-10 J., jeden DO, 15.30-17 Uhr

OFFENES TÖPFERN jeden DO von 19-22 Uhr

Umweltinfo

BUND Treffpunkt Biogarten

Besuch in der Bioland-Gärtnerei

„Die Welt braucht mehr Biogärtner! Biolandbau ist Artenschutz. Dort blüht das Leben, während auf konventionell

bewirtschafteten Flächen Artenarmut herrscht, Bienen, Vögel und Frösche leiden. Wir brauchen eine ökologische Agrarreform. Wenn die nicht von oben kommt, müssen wir sie von unten vorantreiben“, sagt Karin Weichert von der Ortsgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz und bietet seit zwei Jahren ein Forum für Biogärtner und solche, die es werden wollen, an. An jedem 3. Freitag im Monat trifft man sich, meist zu einer Gartenbesichtigung. Dort kann man Erfahrungen austauschen, sich Rat holen und neue Anregungen kriegen. Die letzte Veranstaltung dieser Saison führte nach Grötzingen zu den Bioland-Betrieben Knöbl und Block.

„Sieben Monate harte Arbeit, aber dafür in den Wintermonaten ruhigere Tage, und man hat sein Auskommen“, beschreibt Roland Block seinen Beruf, den er sichtlich mit Freude ausübt. So wie in alten Zeiten ist die Landwirtschaft auch in einem Bio-Betrieb nicht mehr. Die Regeln unserer Wirtschaftsordnung zwingen zur Arbeitsrationalisierung. Statt eigener Aussaat werden vorgezogene Pflänzchen in Ballen gekauft. Diese sind leider immer noch aus Torf, obwohl man den gar nicht mehr nehmen sollte wegen seiner Bedeutung für den Klimaschutz. Aber bisher gibt es leider kein entsprechend gut geeignetes Ersatzsubstrat. Ansonsten funktioniert alles so, wie die Biogartenfreunde es in kleinem Maßstab schon kennengelernt haben mit Leguminosen als Zwischenfaat zur Bodenverbesserung, Einarbeiten der abgeernteten Pflanzenreste und sparsamer Düngung. Hier unterscheiden sich die Bioland-Regeln von den laxeren EG-Bio-Vorschriften, die die Stickstoffzufuhr nicht begrenzen und auch Gülle, Jauche und Geflügelkot aus konventioneller Tierhaltung zur Düngung zulassen. Für empfindliche Personen ist das ein Grund, Bioland-Produkten den Vorzug zu geben, zumal man sicherer sein kann, dass auch „Bio“ drin ist, wo „Bio“ drauf steht, denn Biolandbetriebe arbeiten zu 100 Prozent ökologisch, während das EG-Siegel auch an Betriebe vergeben wird, die konventionell wirtschaften.



Ettlinger Biogarten-Freunde begutachten den Salat, den man in etwa drei Wochen in der Markthalle kaufen kann. Er muss mit einem Zaun vor Hasen geschützt werden, Schnecken sind kein Problem.

Musikschule Ettlingen



Samstag, 19. Oktober 2013, 17 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 2013, 17 Uhr
Saal der Musikschule

DAS ZAUBER- WORT

Joseph Gabriel Rheinberger

www.musikschule-ettlingen.de

Ettlingen

Das Zauberwort ist ein Singspiel in zwei Akten nach "Kalif Storch" von Wilhelm Hauff. Kinderchor, Mädchenchöre und Knabenchor der Musikschule werden am Klavier von Ulrike Rose begleitet. Die Leitung haben Ingrid Zirke und Stefan Fritz. Karten für 7,- € (erm. 2,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Aufgepasst und mitgemacht

Der Beginn mit Musik

Im Herbst beginnen wieder die neuen Grundstufenkurse der Musikschule Ettlingen, über die wir in der vergangenen Zeit mehrfach an dieser Stelle informiert haben.

Kinder, Eltern aufgepasst!

Es gibt zurzeit noch freie Plätze in folgenden Kursen:

Fridolino-Maxis:

Alter: 3 – 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Termin: **Donnerstag, ab 10. Oktober, 9.00 Uhr**

Unterrichtsort: **Musikschule Ettlingen**

Kursleiterin: **Ingrid Zirke**

Termin: **Donnerstag, ab 10. Oktober, 15.30 Uhr**

Unterrichtsort: **Musikschule Ettlingen**

Kursleiterin: **Barbara Kuon**



Fridolino, unser Musikschulbär, lädt Kinder und Erwachsene ein, mit ihm gemeinsam die Welt der Musik zu entdecken.

Er hält für Klein und Groß vielfältige musikalische Spielmöglichkeiten bereit und weckt die Freude an der Musik.

Klang- und Rhythmusspiele, Musikgeschichten, Lieder, Verse, Finger-, Bewegungs- und Tanzspiele bringen Kinder und Erwachsene miteinander in Kontakt und geben im Lauf der Zeit eine musikalische Schatzkiste mit nach Hause.

Während die Aktionen unserer **Minis** noch sehr auf die eigenen Eltern bezogen sind, lernen die **Maxis** zunehmend, selbständig zu agieren und auf andere Kinder oder die Lehrerin zuzugehen.


Die Fridolino-Gruppe von 8-10 Eltern-Kind-Paaren trifft sich einmal pro Woche für 45 Minuten in der Musikschule Ettlingen und in Karlsbad-Langensteinbach.

Eine **Schnuppermöglichkeit während der laufenden Kurse** bzw. der Einstieg in bestehende Gruppen - ist nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat (so weit Plätze frei sind) - jederzeit **möglich**.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek



Französisch- Deutsche Vorlesestunde

Jean-Jacques und Heide Itasse

**Freitag, 11. Oktober
16.30 – 17 Uhr**

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen



Spanisch für Kinder

Vorlese- und Mitmachaktion
mit Ana Lilia Gerner

**Samstag, 5. Oktober 2013
10.30 – 11 Uhr**

Für Kinder ab 5 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Kinderfest im Rosengarten

Zum Motto „Natürlich Natur“ des Kinderfestes am Sonntag, 22. September, dem Weltkindertag, organisiert vom Kultur- und Sportamt, passte alles beim Programmbeitrag der Stadtbibliothek: der sonnige Platz im Grünen und die lustige Geschichte der „999 Froschgeschwister“, die nach einem gefährlichen Umzug einen tollen Platz in einem großen Teich finden. Zu jeder Vorstellung füllte sich die Terrasse schnell mit kleinen und großen Zuhörern.



Donnerstag, 10.10., 19.30 Uhr

Digitales Lesen: E-Books, E-Reader und Co.

Vortrag von Karl Dietz

Ein Vortrag rund um das digitale Lesen zur Orientierung auf dem Markt der E-Reader und zur Information über die Möglichkeiten des digitalen Lesens.

Teilnehmerkarte: 6 Euro
Tel. 07243/101-207 oder
stadtbibliothek@ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Diese Kurse beginnen demnächst:

Rhythmus pur - Trommeln westafrikanisch auf Djembé und Basstrommeln (K0028) Samstag, 12. Oktober, 14 bis 18.30 Uhr. Der Kurs findet im Pavillon der Schillerschule statt.

Spitzengedächtnis und Lernförderung - Optimales Gedächtnistraining und Lernstrategien für Beruf, Schule und Privatleben (G0359) Samstag, 12. Okt., 10.30 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 13. Okt., 10.15 bis 17 Uhr

Die Gesundheit liegt im Darm (G0370) mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr, 3 Termine ab 9. Oktober

Workshop: Burnout-Prävention (G0382) Samstag, 12. Oktober, 14 bis 19 Uhr

Workshop: Entspannung für Körper, Seele und Geist durch Progressive Muskelrelaxation (G0385) Samstag, 12. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Meditation (G0400) donnerstags, 20 bis 22 Uhr, 9 Termine ab 10. Oktober

Workshop: Entspannung finden mit den Energiepunkten des Qigong (G0410) Samstag, 12. Oktober, 11 bis 14 Uhr

Beckenbodentraining - Fit aus der Mitte (G0480) donnerstags, 11.15 bis 12.15 Uhr, 10 Termine ab 10. Oktober

Ich beweg' mich - Rücken fit (G0494) donnerstags, 10 bis 11 Uhr, 10 Termine ab 10. Oktober

Bildbearbeitung leicht gemacht - Grundkurs - Professionelles Fotostudio am PC (B0822) Sonntag, 6. Oktober von 9 - 18 Uhr

Angriff auf Ihr Geld! (B0611) Vermögenssteuer - Vermögensabgabe - Vermögensschutz Dienstag, 8. Oktober von 19 - 21:15 Uhr

Rhetorik: Ihr kompetenter Auftritt! (B0641) 2 Abende, mittwochs, 9. und 16. Oktober jeweils von 18:45 - 21:45 Uhr

Porträt intensiv, ein Kurs von, mit und für Frauen! (B0826) - Fotografieren Sie außergewöhnliche Porträts - Samstag, 12. Oktober von 10 - 16 Uhr
Gartengestaltung (B0675) 4 Abende, donnerstags, 10. Oktober - 7. November, jeweils 19- 21 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0741) 5 Abende, 10. Oktober - 24. Oktober, donnerstags und montags, jeweils 18:30-21:30 Uhr

Private Pflegezusatzversicherung - Vorsorge für den Pflegefall - „Was wäre, wenn ich pflegebedürftig würde“ - (B0613) Dienstag, 15. Oktober von 16 - 17:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Albgaubad

Geänderte Bade- und Saunazeiten

Am Donnerstag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit) gelten folgende Zeiten:

Hallenbad: 10 - 19 Uhr
Sauna: 10 - 19 Uhr (Gemischt).

An allen übrigen Tagen sind unsere bekannten Bade- und Saunazeiten gültig.
Informationen: 07243 101-811 (Albgau-Hallenbad), www.albgaubad.de

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Begrüßungsfest für die neuen Sextaner



Am Samstag, 28. September fand das Begrüßungsfest für die Sextaner im Eichendorff-Gymnasium statt. Dank des freundlichen Herbstwetters konnten die neuen Fünftklässler, ihre Familien sowie die Klassenlehrerinnen und -lehrer ab 10 Uhr im Pausenhof feiern. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete die Big-Band unter der Leitung von Herrn Scheider. Nach den Begrüßungsworten der Elternbeiratsvorsitzenden Gabriele Umbach-Kuhnke und des stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Thomas Huber, der um Unterstützung für den Verein warb, trat die Zirkus-AG auf, welche die Zuschauer insbesondere beim Jonglieren mit Feuerkeulen beeindruckte und dadurch sicher bei dem ein oder anderen Fünftklässler das Interesse an dieser Arbeitsgemeinschaft weckte. Im Anschluss daran verfolgten die Schülerinnen und Schüler mit Spannung die Aufführung des Schattentheaterstücks „Ritter der Schatten“ der Klasse 6b in der Aula. Unterdessen erhielten ihre Eltern die „Aufgabe“, mit den bisher noch unbekanntem Eltern der neuen Klassenkameraden ins Gespräch zu kommen. Während des Festes gab es außerdem die Möglichkeit, T-Shirts, Kapuzenpullover oder -jacken in vielen verschiedenen Farben mit dem Logo des Eichendorff-Gymnasiums zu erwerben, im Coffee-Shop wurden Snacks und Getränke angeboten. Durch diese gelungene gemeinsame Feier haben sich Eltern, Lehrer und Schüler besser kennen gelernt, so dass die Sextaner sich an der neuen Schule leichter eingewöhnen können.

Wilhelm-Röpke-Schule

Neues Schuljahr - Neue Kollegen und Kolleginnen

Seit Schuljahresbeginn wird das Kollegium der Schule durch vier neue Kollegen und Kolleginnen verstärkt.

Daniela Joseph unterrichtet BWL/VWL und katholische Religion. Ihr beruflicher Werdegang fing mit einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten an. An der Berufsakademie (heute: Duale Hochschule) machte sie ihren Diplombetriebswirt (BA) für Steuern und Prüfungswesen. Sie vermisste während ihrer beruflichen Tätigkeit den Kontakt zu Menschen und orientierte sich beruflich neu. In Mannheim studierte sie Wirtschaftspädagogik mit den Fächern BWL und katholischer Religion und absolvierte ihr Referendariat in Pirmasens. Seit September nun hat sie ihre erste feste Stelle in Ettlingen.

Eckhard Krauß hat Mathematik und Physik an den Universitäten Tübingen und Hannover studiert und sein Studium sowohl mit dem Diplom als auch mit dem Abschluss für das Lehramt beendet. Er hat bereits viele Jahre an der Kaufmännischen Schule in Tübingen unterrichtet.

Katrin Schulten studierte Mathematik und Informatik. Als Diplominformatikerin arbeitete sie sechs Jahre lang in einer international tätigen Unternehmensberatung. Sie führte Schulungen bei den Kunden durch. Die Weitervermittlung von Inhalten machte ihr viel Freude. Als aus familiären Gründen eine berufliche Neuorientierung anstand, entschied sie sich für die Schule und absolvierte ihr Referendariat in Karlsruhe.

Daniel Tóth studierte in Mannheim Wirtschaftspädagogik mit den Fächern Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Danach absolvierte er bei dem Unternehmen „Bauhaus“ eine Trainee-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Personalentwicklung. Er arbeitete zwei Jahre als stellvertretender Geschäftsführer. Dabei stellte er fest, dass es ihm besondere Freude bereitete, den Auszubildenden in ihrer beruflichen Entwicklung weiterzuhelfen. Nach dem Referendariat in Mannheim hat er nun seinen Platz im Kollegium der Schule gefunden.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses ist am

Mittwoch, 09.10.2013, 17:30 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.
Hierzu wird die Bevölkerung herzlich
eingeladen.

Tagesordnung

1. **Kanalauswechslung in der Schlesierstraße - Vergabe der Kanalbauarbeiten**

2. **Sonstige Bekanntgaben - ohne Vorlage**
3. **Anfragen der Gemeinderäte - ohne Vorlage**

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Wir gratulieren

Alters- und Ehejubilare

[REDACTED]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:
Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und

Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis
14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für
Sprechstunden und Hausbesuche unter
Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über
0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere
3. Oktober: Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866
5./6. Oktober: Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15,
0721 9473620, Stupferich

Freitag, 4. Oktober

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen
, Marien-Apotheke, Wesostraße 118,
07240 1003, Pfinztal

Samstag, 5. Oktober

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Sonntag, 6. Oktober

Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Montag, 7. Oktober

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Stadt-Apotheke, Kurpromenade 5-7, Tel. 07083 45 84, Bad Herrenalb

Dienstag, 8. Oktober

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn, Melanchthon-Apotheke, Wössinger Straße 95, 07203 922407, Wössingen

Mittwoch, 9. Oktober

Schloss-Apotheke, Bahnhofstraße 33, 07232 30020, Königsbach, Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 10. Oktober

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016. Tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfseinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren Telefon 101-509

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegs-str. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140. Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, 07243-101-546, mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V. www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr, Tel. 0172 7680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515- 122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug,
Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk, Information und Terminabsprachen
Tel. 07243 54 95 0,
Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung
Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34;
Achtung neue Nummer: 07243 94545-0;
Fax: 07243 94545-45,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 5., und Sonntag, 6. Oktober

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank, mitgestaltet von zwei Kindergärten, 18 Uhr Rosenkranzandacht

Pfarrei St. Martin
Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe zum Erntedank

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe zum Erntedank

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag, 10 Uhr festlicher Familiengottesdienst zum Erntedank, 10 Uhr Kinderkirche

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Kinderkirche

Pfarrei St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank; 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst zum Erntedankfest

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mitgestaltet vom Kinderkichernteam und den Oberministranten

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl für Groß und Klein unter besonderer Einladung an Kinder und anschließendem Mittagessen im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarre
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrerin Busch-Wagner, 10 Uhr Kindergottesdienst

Johannespfarre
Sonntag, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Gemeindefest Pfrin Heitmann/Pfr. Heitmann-Kühlewein und Gemeindefest, 16.30 Uhr Schlussandacht in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche
Sonntag, 9.30 Uhr Erntedank, Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch, 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 7. Oktober 14:30 Uhr Seniorenkreis: Nachmittag im Gemeindezentrum, 16:30 Uhr Treffen der Nachbarschaftshilfe

Dienstag, 8. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Charles Dickens (1812 - 1870) - Die Stimme der Armen und Schwachen“

Donnerstag, 10. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Was geht uns Malian?“; 13:33 Uhr Frauenbund KDFB: Zisterzienserkloster Bad Herrenalb: Führung durch die Ausstellung des Herrenalber Gebetsbuches (Kopie) Abfahrt: 13:33 Uhr ab Ettlingen Stadt Anmeldung erbeten, 14:30 Uhr Vortreffen: „Spurensuche - Gottesspuren im Alltag“ Die ältere Generation geht gemeinsam einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 8. Oktober 14:30 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Treffen im Martinshof, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche,

Leitung: Helga Micken, Infos 53 54 45

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 6. Oktober

10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 7. Oktober

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Samstag, 5. Oktober 16 Uhr Krippenfiguren aus Ton herstellen Specht Ettlingen

Mittwoch, 9. Oktober 18 Uhr Frauenkreis Oberlin: Was können wir von Maria lernen, Gemeindehaus Liebfrauen,

20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 10. Oktober 20 Uhr Abendtreff: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Raum – und Fußfahrten Gemeindezentrum Bruchhausen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14:30 Uhr, 14-tägig TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jung-schar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

Montag, 20 Uhr Hauskreis 1;

20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag, 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

Mittwoch, 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag, 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-tägig), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Spurensuche „Gottes Spuren im Alltag entdecken“

Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Das Projekt „Spurensuche“ gilt **speziell für ältere Menschen** und gibt Anregungen, Gottes Spuren im Alltag neu zu entdecken. Es ist ein Übungsweg für jede/jeden einzelnen und für die gesamte Gruppe. Sie sind eingeladen zum **Einführungstreffen am Donnerstag, 10. Oktober 14:30 bis 16 Uhr, im Pfarrzentrum Herz Jesu.**

Die fünf Treffen zur „Spurensuche“ finden ebenfalls donnerstags zur gleichen Zeit statt, und zwar am 24. Oktober, 7., 14., 21. und 28. November. Flyer liegen in den Kirchen und den Pfarrbüros aus.

Anmeldungen bitte bis spätestens 17. Oktober im Pfarrbüro Herz Jesu, Tel. 71 63 31.

Luthergemeinde

Geschlossen

Das Pfarramt bleibt am 4.+11. Oktober geschlossen.

Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

Am 6. Oktober um 10.30 Uhr feiern wir diesen Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bruchhausen mit Menschen aller Generationen. Wie jedes Jahr sammeln wir haltbare Lebensmittel für den Ettlinger Tafelladen. Und anschließend gibt es ein Mittagessen!

Jetzt schon an Weihnachten denken?

Für die **Kleine Kirche in Bruchhausen** möchten wir unter der Anleitung von Frau Banghard-Florl unsere ganz individuellen **Krippenfiguren aus Ton** herstellen.

Wir suchen **acht Menschen** (ab ca. 16 Jahren), die **Freude am Töpfern** und an folgenden beiden Terminen Zeit haben: **Samstags, 5. Oktober und 9. November, jeweils von 16 bis ca. 18 Uhr im Jugendzentrum Specht.**

Anmeldung ab sofort bei Gemeindediakonin Karin Rheinschmidt

Tel. 07243/ 939035 (AB) oder per Mail an: karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Paulusgemeinde

Erntedank

Die Paulusgemeinde bittet um Spenden von Erntegaben aber auch haltbaren Lebensmitteln für den Erntedankaltar. Im Anschluss an den Gottesdienst wird alles an den Tafelladen übergeben. Die Spenden können bis Samstagvormittag vor der Kirche abgegeben werden.

Theologisch-Thematische Reihe im Herbst:

Ecclesia semper reformanda - Die Kirche in den Jahrhunderten der Reform

Reform an Haupt und Gliedern – das war DAS Thema der Kirche im Mittelalter. Doch ein Anlauf nach dem andern blieb hinter den Erwartungen zurück. In die Vielfalt dieser Reformbemühungen ist auch „die Reformation“ einzuzeichnen. Es liegt eine Tragik darin, dass erst mit der konfessionellen Spaltung der Reformgedanke zu Zielen fand. Im dann evangelischen Teil mit der Etablierung der Landeskirchen, auf nunmehr katholischer Seite mit dem Trienter Konzil. Die Theologisch-Thematische Reihe im Herbst nimmt sich in ökumenischer Verbundenheit der Reformjahrhunderte, ihrer Anliegen und Dokumente an.

10. Oktober

Der Heidelberger Katechismus

Dr. Johannes Ehmann

Der Heidelberger Katechismus, dessen Erscheinen 1563 sich 2013 zum 450. Mal jährt, ist nicht irgendein historisches Dokument der Reformationszeit. Als glaubensgeschichtliches Zeugnis gibt er wertvolle Einblicke in die Befindlichkeiten seiner Entstehungszeit. Zugleich stellt er für zahllose evange-

liche Christen/innen auch heute eine Glaubensquelle von größter Dignität und Verbindlichkeit dar: Er ist der wichtigste Bekenntnistext der weltweit verbreiteten reformierten Kirchen. Und auch die Evangelische Landeskirche in Baden als unierte Kirche zählt den Heidelberger Katechismus zu ihren Bekenntnisschriften. Der Vortrag stellt den Heidelberger Katechismus in historischer und systematischer Perspektive vor. Die Doppelrolle des Textes als Lehrbuch katechetischer Verkündigung und als amtliche Bekenntnisschrift ist dabei ebenso im Blick wie die Frage, in welcher Weise der Heidelberger Katechismus auch im ökumenischen Gespräch eine Rolle spielen kann.

Dr. Johannes Ehmann ist apl. Professor für Kirchengeschichte an der evang. Theol. Fakultät der Universität Heidelberg; 1999-2007 war er Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg.

17. Oktober

Konziliarität der Kirche.

Stationen ihrer Verwirklichung vom Konzil von Konstanz bis zur Ersten Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel

AORin Dr. Barbara Henze

Im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils ist neu über „Kirche“ nachgedacht worden, u.a. darüber, wer und was in ihr wie wichtig ist. Als wesentliches Element von Kirche rückt(e) Konziliarität wieder ins Bewusstsein und damit das Gemeinschaftliche in allen kirchlichen Vollzügen. Die Frage ist, wie es konkret in der Geschichte zum Ausdruck gekommen ist und was wir daraus für heute lernen. Anlässlich des 600. Jahrestags des Beginns des Konstanzer Konzils und des 25. Jahrestags der Ersten Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel wird im historischen Rückblick besonders die alte Idee des Konziliarismus und die neue Idee des konziliaren Prozesses gewürdigt, um dann zu untersuchen, wie Konziliarität heute gelebt werden kann.

Dr. Barbara Henze, geb. 1958, Akademische Oberrätin im Institut für Biblische und Historische Theologie, Theologische Fakultät der Uni Freiburg. Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Kirchengeschichte / Frömmigkeitsgeschichte und Kirchliche Landesgeschichte.

24. Oktober

Das Konzil von Trient (1545-1563) als Reformkonzil

Dr. Günter Frank

Am 4. Dezember 1563 wurde das "Konzil von Trient" feierlich beschlossen, die Beschlüsse wurden von Papst Pius IV. am 30. Juni 1564 durch die Bulle "Benedictus Deus" veröffentlicht. Im Bewusstsein der Gegenwart wird mit diesem Konzil zumeist lediglich die sog. „tridentinische Messe“ verbunden. Tatsächlich war dieses Konzil der Beginn der

„Katholischen Reform“, die, wesentlich getragen vom Jesuitenorden, den Katholizismus über den Barock bis in die Zeit der Aufklärung bestimmen sollte. Dabei war mit ihm zweifellos eine gewisse Tragik verbunden, die schon mit dem immer wieder verschobenen Beginn sichtbar wird. Das vorausgegangene Konzil, das „V. Lateranense“ war erst am 16. März 1517, also im Jahr, in dem die Reformation ihren Anfang nahm, beschlossen worden, ohne ernsthafte Reformen in Gang zu setzen, die im späten Mittelalter von allen Seiten eingefordert wurden. Das „Konzil von Trient“, im Jahr 1545 einberufen, entwickelte sich erst in seinem Verlauf zu einem Reformkonzil. Es wurde die Grundlage zur Reform des gesamten kirchlichen Lebens. Die Glaubensspaltung des lateinischen Westens konnte es gleichwohl nicht verhindern; dafür kam das Konzil schlicht "zu spät". PD Dr. Günter Frank ist Kustos im Melancthonhaus Bretten, Direktor der Europäischen Melancthon-Akademie und Vorsitzender der kath. Stadtarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Karlsruhe.

Jeweils um 19.30 Uhr im Kirchsaal

Johannese Gemeinde

Erntedank- und Gemeindefest am 6. Oktober

10 Uhr Festlicher Familiengottesdienst mit Posaunenchor, danach Mittagessen und ein buntes Programm vom Mitmachzirkus für Jung und Alt über Filzwerkstatt bis zum Grünen Gockel: warum ist dieser Hahn grün? Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, offenes Singen mit dem Kirchenchor, 16:30 Uhr Abschlussandacht
Der Reinerlös ist für den Treppenlift am Caspar-Hedio-Haus vorgesehen.

Mittwoch, 9. Oktober, 20 Uhr

Theologischer Gemeindeabend „Heimat Erde“

„Was wollen wir antworten, wenn unsere Enkel uns fragen: Wenn Ihr doch wusstet oder wissen konntet, was für Gefahren auf die Welt, und das heißt, auf uns zukommen, warum habt Ihr dann nichts getan?“ So fragt der Pfarrer und Hochschullehrer i.R. Dr. Geiko Müller-Fahrenholz in seinem soeben erschienenen Buch „Heimat Erde“. Er entwickelt auf sehr persönliche Weise eine „Theologie des Friedens, der Schöpfung und der Gerechtigkeit“- und die getragen ist von unbedingtem Gottvertrauen und Hoffnung. Geiko Müller-Fahrenholz, der u.a. beim Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf, als Direktor der Nordelbischen Ev. Akademie und als Theologieprofessor in Costa Rica gearbeitet hat, ist Referent und Gesprächspartner beim Gemeindeabend im Caspar-Hedio-Haus.

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 18. Mai, Mi-So: 11 – 18 Uhr, Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur. Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

Bis 3. November, Mi-So: 11 – 18 Uhr Gustav Kampmann (1859-1917) - Druckgrafik, Studioausstellung Museum

Bis 27. Oktober, Mi-Sa: 15 – 18 Uhr/ So: 11 – 18 Uhr SUBLIME | Martha Parsey - Marc Fromm, Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen:

Freitag, 4. Oktober, 15 Uhr **Glasmalerei** Workshop für Kinder ab 9 Jahren, 8 € Anmeldung erforderlich: Tel. 07243 101-471 oder email: museum@ettlingen.de Museum

20:30 Uhr **Die Goodmänner** Stefan Koschitzki (cl), Thilo Wagner (p), Jens Loh (b), Jan-Philipp Wiesmann (dr) Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass: 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 5. Oktober, 10:30 Uhr, **Spanisch für Kinder.** Eine spanische Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

20 Uhr **Der Gott des Gemetzels** Eigeninszenierung kleine Bühne, Schauspiel in 2 Akten von Yasmina Reza, Regie: Gerd Kessler, Karten ABRAXAS, Buchhandlung: 07243 31511 und Stadtinformation 07243 101-380, Preise: 10 € / 8 € (ermäßigt für Schüler und Studenten) kleine Bühne ettlingen, Schleinkofer/Ecke Goethestraße

Weitere Termine um 20 Uhr: 12./ 19. und 26. Oktober sowie weitere Termine um 19 Uhr 6./ 13./ 20. und 27. Oktober

Sonntag, 06. Oktober, 15 Uhr, **Führung durch die historische Altstadt von Ettlingen,** Gebühr: 3 € Museum, Treffpunkt: Museumsshop

15 Uhr, **Tanzaufführung „Alice im Wunderland“,** Preise: 15 € / 10 € erm., Karten in der Stadtinformation 07243 101-380, Ballettschule Bormann-Piasecki Stadthalle

Sonntag, 6. Oktober,

18 Uhr, **Klassik im Schloss mit dem SWR: Jan Freiheit, Viola da Gamba; Wiebke Weidanz, Cembalo** Eintritt: 14 € / 17 € / 20 € / 10 € (eingeschränkte Sicht), die Inhaber der SWR2-Kulturkarte erhalten 20 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Karten gibt es bei der Stadtinfo im Schloss, 07243/101-380, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr) und an der Abendkasse. Einführung: 17:30 Uhr SWR-Studio Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Asamsaal/Schloss

Dienstag, 8. Oktober,

9:30 Uhr, **Charles Dickens (1812 - 1870) - Die Stimme der Armen und Schwachen**

Referentin: Petra Hauser, Schriftstellerin, Karlsruhe Anmeldung: Marion Winheller Tel.: 07243 5148300 Fax: 07243 5148310 marion.winheller@web.de, Bildungswerk Ettlingen, Pfarrzentrum Herz-Jesu

Donnerstag, 10. Oktober,

8 Uhr **2-Tagesfahrt an Mosel und Rhein - vom 10.10. bis 11. Oktober** Leitung: P. Haase, B. Hoefl Abfahrt: Schulzentrum Anmeldung und Informationen:

07243 32754 buero@museumsgesellschaft-ettlingen.de, Museumsgesellschaft Ettlingen e.V.

9:30 Uhr **Was geht uns Mali an?** Referentin: Dr. Irmgard Donner, OStR. a. D., Karlsruhe Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg 07243 12943, 07243 536906 Dietrud-Berg@t-online.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr, **Der Heidelberger Katechismus**, Thematische Reihe im Oktober Ecclesia semper reformanda - Die Kirche in den Jahrhunderten der Reform Dr. Johannes Ehmann. Gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Bildungszentrum Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg) und dem Katholischen Akademikerverband in der Erzdiözese Freiburg in deren „Donnerstagsakademie“. Evangelische Paulusgemeinde, Kirchsaal der Paulusgemeinde

19:30 Uhr **Digitales Lesen: E-Books, E-Reader und Co** Vortrag von Karl Dietz Teilnehmerkarte 6 Euro 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

Wanderungen:

Dienstag, 8. Oktober,

18 Uhr, **Nachtwanderung zum Ettlinger Bismarkturm**, Schwarzwald-Guide/ Friederike Stertz, Treffpunkt: am Was-serreservoir, Ende Bismarckstraße

Mittwoch, 9. Oktober,

11 Uhr **Mittwochswanderung** vom Bahnhof Kirrweiler zur Kropsburg – Einkehr Abfahrt 11:08 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, mittelschwere Streckenführung, Gehzeit ca. 3 Stunden, Führung Edeltraud und Karl-Heinz Still NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Stadtbahnhof

Donnerstag, 10. Oktober,

8:40 Uhr **Wanderung im Ostschwarzwald** durch das romantische Nagoldtal. Mittagseinkehr. Abfahrt Ettlingen Stadt: 08:48 Uhr, Karlsruhe Hbf: 09:19 Uhr, Gleis 10, Gehzeit: 3,5 Std., Steigungen gering Führung: Martha und Kurt Lauinger Regio- oder Seniorenkarte erforderlich. Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/ Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn donnerstags, 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinz-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis

"Demenzfreundliches Ettlingen":

mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße.

Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten.

Infos unter 0176 38393964,

E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 18 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

Senioren-Union

beim "Politischen Frühstück" am Montag 14. Oktober um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, spricht MdL Heribert Rech, Innenminister a.D., zum Themenkomplex "Sicherheit für Senioren...Politik nach der Wahl". Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information, wir laden freundlichst ein.